

Die Tierrechtsinitiative Mülheim an der Ruhr zeigte auf dem Weihnachtsmarkt in Essen vor der ESCADA-Tochter BiBA Präsenz



Bekannt für seine Größe lockte uns diesmal der Weihnachtsmarkt in Essen zu sich, wo sich uns BiBA kontaktfreudiger bot, d.h. sich nicht Kritik entziehend in einem Einkaufszentrum versteckte.

Nach dem kurz nach 11 Uhr unser Stand direkt vor BiBA einsatzbereit war, versuchten wir unsere Botschaft mit Hilfe von Flyern der ESCADA-Kampagne unter die Menge zu bringen, was sich im Vergleich mit Mülheim jedoch als relativ schwierig erwies.

Da die Kettwigerstraße, auf der wir Position bezogen, die Hauptader der Essener Innenstadt ist und rund um die Uhr von Promotern belagert wird, ist es denkbar, dass die Vielzahl in der Vergangenheit gereicher Werbeflyer mit grafischen Abbildungen im Rahmen der operativen Konditionierung eine starke Abwehrhaltung gegenüber jeglichen

grafischen Blättern entstehen ließ. Diese Annahme konnte durch das Verteilen von rein textlichen Informationsblättern bestärkt werden, die Annahmequote stieg um ca. 300-400 gefühlte Prozent an.



Einem geringen Absatz von verteilten Flyern stand jedoch eine erhöhte Besucherzahl an unserem Stand gegenüber, von denen sich erfreulicher Weise nicht wenige u.a. Informationsmaterial zum Thema Veganismus mitnahmen und sich in unsere zahlreichen Listen zu den Themen Pelz und Tierversuche eintrugen.

Die Highlights unseres Informationsstandes waren diesmal ein als

Weihnachtsmann verkleideter Aktivist und eine Gedenkstätte für die in der Pelzindustrie ermordeten Tiere.



Ein veganer Essenstand auf dem Weihnachtsmarkt, bei dem wir auch einen Stapel ESCADA-Flyer hinterlegen durften, versorgte uns mit der nötigen Energie, um bis 17 Uhr bei Eiseskälte durchzuhalten.



Weitere Informationen und Fotos gibt es unter:
<http://www.tierrechte-muelheim.de>